



Ausfüllhinweise für Formblatt Muster 61 Rehaantrag der GKV bei Adipositas

Formular 61 (gelb)

Von den angegebenen Hinweisen werden bei vielen Adipositas- Patienten einige zutreffen. Die Angaben sind immer auf den individuellen Fall entsprechend zu gestalten. Gut begründete Anträge erhöhen die Aussicht auf einen erfolgreichen Widerspruch bei Ablehnung.

Ab Teil B

Teil B

I. Rehabilitationsrelevante und weitere Diagnosen

E65	lokalisiert Adipositas
E66.09	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr
E66.19	Arzneimittelinduzierte Adipositas
E66.89	sonstige Adipositas
E66.99	Adipositas, nicht näher bezeichnet

Komorbide Störungen oder der Verdacht oder assoziierte Probleme bitte mit angeben, z.B.:

F32	Depressive Episode
E10	Diabetes mellitus, Typ 1
E11	nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
E12	Diabetes mellitus in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung (Malnutrition)
E28.2	Syndrom polyzystischer Ovarien
E30	Pubertätsstörungen, andernorts nicht klassifiziert
E78	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien
E79	Störungen des Purin- und Pyrimidinstoffwechsels (Hyperurikämie)
F40	Phobische Störung
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F45	Somatisierungsstörung
F93	Emotionale Störung des Kindesalters
G47.39	Schlafapnoe, nicht näher bezeichnet
G93.2	Benige intrakranielle Hypertension [Pseudotumor cerebri]
I10	Hypertonie
K76.0	Fettleber [fettige Degeneration], anderenorts nicht klassifiziert
K80	Cholelithiasis
L68.0	Hirsutismus
L90.6	Striae cutis atrophicae
M10	Gicht
M19.2	sonstige sekundäre Arthrose
M21.06	X-Bein-Stellung
M21.4	Plattfuß
M93.0	Epiphyseolysis capitis femoris (nichttraumatisch)
N62	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
R73	erhöhter Blutglukosewert
R80	isolierte Proteinurie



II. Rehabilitationsbedürftigkeit

Punkt A: Wichtige Vordaten wie

- Frühgeburt
- Adoptiv-/Pflegekind
- Ess-/ Fütterstörungen in der frühen Kindheit
- Störung der Entwicklung
- Lebt der Patient bei den Eltern im Haushalt.
- Schule, Ausbildung
- Adipositas

Punkt B:

- Anthropometrische Daten
- Kinderärztliche / -endokrinologische Befunde
- Psychologische Befunde
- Teilleistungsstörungen
- Folgeschäden und/oder komorbide Störungen, z.B.:
 - Gelenkbeschwerden
 - Transaminasenerhöhung
 - Fettstoffwechselstörungen
 - Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit
 - Störungen des Glucosestoffwechsels

Punkt C:

nicht auszufüllen

Punkt D:

- Psychotherapeutische Behandlung
- Medikamentöse Therapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Patientenschulungen
- Physikalische Therapie
- Elterncoaching

Heilmittel waren zur Erreichung des Behandlungserfolgs nicht ausreichend → ankreuzen

Punkt E:

→ in der Regel „nein“

Teil C

Punkt F

Bei Patienten mit Adipositas ist häufig der Bereich der Mobilität beeinträchtigt. Oft liegen Einschränkungen in weiteren Bereichen vor, häufig benötigen sie personelle Hilfe. Bitte entsprechend ausfüllen.

Punkt G:

1. und 2. entsprechend ausfüllen

III: Angaben zur Rehabilitationsfähigkeit

In der Regel mit ja ankreuzen



Teil D

IV. Rehabilitationsziele

Punkt A:

- Gewichtsreduktion
- Verhinderung von Langzeitschäden
- Stabilisierung der psychischen Situation
- Ernährungsverhalten optimieren
- Teilhabe an sozialen Aktivitäten
- Beendigung der sozialen Isolation
- Vermitteln von Erfolgserlebnissen
- Selbstwirksamkeit stärken
- Verbesserung der sozialen Kompetenz
- adäquate Mediennutzung
- Förderung der Alltagsaktivität
- Schulungen (Ernährung, Sport, Psychologie, Medizin)
- bewusstes Leben in der Konsumgesellschaft erlernen
- Lebensstiländerung
- Verbesserung der Beweglichkeit
- Teilhabe an sozialen Aktivitäten
- Verhaltenstherapie
- für den Elternteil: Besserer Umgang mit der Problematik, mehr Kompetenz zur Unterstützung, ...

V. Rehabilitationsprognose In der Regel „ja“

VI. Zuweisungsempfehlungen

Punkt A:

stationär

Als Mutter-Kind-Leistung oder als Vater-Kind-Leistung bei begleiteter Kinder-Rehabilitation

Punkt B:

Fachklinik Caritas-Haus Feldberg als Klinik namentlich nennen,

- Begründung: Nachhaltigkeit der Maßnahme, Einbezug mindestens eines erziehenden Elternteils bei Kindern bis 12 Jahre, zertifizierte Schulungseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Adipositas nach AGA- Leitlinien, Nachhaltigkeit der Maßnahme Nachsorgekonzept, staatlich anerkannte Klinikschule, die alle Schulformen abdeckt, ambulant und stationäre Zusammenarbeit über langen Zeitraum gewährleistet

VII. Sonstige Angaben

Bei Bedarf ankreuzen

Reisefähigkeit:

„Begleitperson“ bei Kindern bis 12 Jahren ankreuzen

Teil E:

Punkt A:

entsprechend ankreuzen

Punkt B:

Entsprechend ausfüllen